



Checkliste für die Sicherheit an Schulen Empfehlungen der KUVB



- Wer kontrolliert den Inhalt der Verbandkästen? Was befindet sich (noch) darin?
- Hängen Erste-Hilfe-Plakate im Schulhaus?
- Sind die aktuellen Notrufnummern über den Telefonen ausgehängt?
- Wissen die Schüler/innen, an wen sie sich im Notfall wenden sollen?
- Funktionieren die Telefone der Nebenräume, so dass man einen Notruf absetzen könnte?
- Ist auch bei Abendveranstaltungen Zugang zu einem Notruftelefon und Verbandmaterial möglich?
- Hängen unter den Markierungen die Feuerlöscher (oder fehlen welche)?
 - Wann wurden die Feuerlöscher überprüft (Prüfplakette)?
 - Werden die (ortsveränderlichen) elektrischen Geräte (Tageslichtprojektoren etc.) regelmäßig geprüft? (Dokumentation vorhanden? Prüfplakette?)
- Sind die Fluchtwege frei?
- Sind Fluchtwegschilder angebracht?
- Stehen die Vorschriften des Kultusministeriums zur Sicherheit für Sie in übersichtlicher Form zur Verfügung? (siehe auch: www.alp.dillingen.de. Seminar Bayern, Beratungsseiten, Neues aus den Amtsblättern, Übersicht nach Stichworten mit hinterlegten Originaltexten)
- Gibt es eine aktualisierte Sammlung von KUVB-Schriften Ihres Vorgängers? Bekommen Sie den weiß-blauen Pluspunkt?
- Existiert an der Schule ein Gefahrstoffkataster (Chemikalien, Reinigungsmittel, Brennstoffe etc.) ?

- Sind die Fachräume abgesperrt? (Gefährdung wegen Geräten, Chemikalien...)
- Sind die Hallentore im Sport immer vorschriftsmäßig gesichert?
- Gibt es Stolperschwellen durch Bodenunebenheiten im Pausenhof?
- Gibt es Stolperschwellen im Schulhaus (z.B. Kabel, lose Teppichfliesen, alte Abstreifer etc.)
- Wird der Probe-Feueralarm mindestens zweimal jährlich durchgeführt? (einmal angesagt, einmal unangekündigt oder öfter)
- Wurden Beobachter beim Probefeueralarm postiert?
- Wurde das Sicherheitskonzept neuen schulischen Gegebenheiten (z.B. Schülerzuwachs, Anbau, Pavillon) entsprechend aktualisiert? (Experten der Polizei, Rettungsdienstkräfte, Feuerwehr, Hausmeister, Sachaufwandsträger, Sicherheitsbeauftragten, Lehrerkollegium einbeziehen!)
- Weiß jede Lehrkraft und jeder Schüler/jede Schülerin, wie und wo man Schäden an Einrichtungsgegenständen meldet?
- Wie viele Lehrkräfte haben Erste-Hilfe-Kenntnisse? (Schulleitung an Möglichkeit des Spezialtrainings EH für sein Kollegium erinnern)
- Reicht die Anzahl der Pausenaufsichten nach Einschätzung des Schulleiters und des Kollegiums wirklich aus? (Art der Aufsichtsführung?)
- Werden regelmäßig Sicherheitsthemen in den Lehrerkonferenzen angesprochen (Verkehrsunfallgeschehen, Unfälle an der Schule, Probleme bei der Überstellung zum Arzt, Vorbereitung von Wandertagen, Gewalt an der Schule, Suchtprävention, Projekte zur Verkehrs- und Sicherheitserziehung, Lärm, Wettbewerbe zu diesen Themen etc.) ?
- Erhalten neue Lehrkräfte an der Schule eine Einweisung in Sicherheitsangelegenheiten (z.B. kritische Punkte bei der Pausenaufsicht, gefährliche Stellen im Umfeld der Schule, Grundsätzliches zum Wandertag, Ablauf des Feueralarms, Umgang mit Geräten etc.)
- Kennen Sie Kontaktpersonen anderer Institutionen, die bei Sicherheitstagen mitwirken könnten? (Kontaktbeamten der Polizei für Ihre Schule, Vertreter der Verkehrswacht, Verkehrserzieher der Polizei, Projektleiter beim ADAC, Personen von Erste-Hilfe-Organisationen, Feuerwehr oder THW)